

Inhaltsverzeichnis:

Editorial	Seite 2
SPÖ-Steiermark	Seite 3
Redaktion	Seiten 4-5
Gemeinden.....	Seiten 6-11
Pensionisten	Seiten 12-14
SPÖ-Bauern	Seite 15
Redaktion	Seiten 16-17
AK-Wahl	Seiten 18-20

zugestellt durch Post.at
Ausgabe: CXXII März 2024

Den
S alz
P fad
Ö sterreichs
entlang

D' ZIACHSAG



Vorboten des Frühlings





von CR Josef Schweinberger

Wenn bei Personen das moralische Grundgerüst fehlt, dieses Empfinden was Anstand bedeutet, das Wissen, was man tun darf oder eben nicht - dann ist natürlich die Hemmschwelle sehr gering, keine Gelegenheit auszulassen und „Zuzugreifen wo immer es nur geht“.

Was der Herr Hanger auf einmal alles an rechtlichen Vorgaben nicht versteht wenn es gegen andere geht ist schon faszinierend. Dass ÖVP und FPÖ große Schwierigkeiten haben zu verstehen, welche Gelder wofür

„Jeder gegen jeden anstatt gemeinsam für uns!“

zu verwenden sind ist jetzt aber auch nichts wirklich Neues.

Intressanter wäre die Frage an die ÖVP, warum sie mit dieser Partei in vielen Bereichen gemeinsame Sache machten ,während im Großteil Europas alle ernstzunehmenden politischen Parteien sich davon klar distanzieren.

Man könnte sonst glauben die MÖVP kennt keine Skrupel nur um an der Macht zu bleiben und die rechtsextremen stünden ihr inhaltlich näher wie die „normalen“ Menschen.

Ich bin alles andere als begeistert von der Art und Weise, wie unsere Regierung in der Corona Zeit gehandelt hat. Und manche Menschen glauben wirklich, die FPÖ hätte das insgesamt besser gemacht?? Eine tief korrupte Truppe, Einfaltspinsel deren Ho-

rizont bei der eigenen Geldbörse endet, menschlich desaströs?

Das einzige was sie können, ist Zwietracht säen, Hass schüren. Nichts, wirklich nichts gibt einen Hinweis darauf, dass das Leben in Österreich mit einer FPÖ lebenswerter wird, das allermeiste deutet darauf hin, dass Demokratie und Verfassung unterwandert werden und dass so gut wie alle darunter leiden werden.

Ein einfacher Vorschlag:

Alles was der Steuerzahler bezahlt muss offen gelegt werden. Bezüge, Spesen, Käufe und Verkäufe.

Die Regierung sagt doch immer beim Datenschutz, wer nichts zu verbergen hat, hat nichts zu befürchten. Warum gilt dies eigentlich nicht in allen Belangen der Parteien??? **SJ.**



E-WERK GRÖBMING

ENERGIE FÜR'S LEBEN

**STRABAG ist die stärkste Kraft,
eine bessere Zukunft zu bauen.**

STRABAG AG

Verkehrswegebau Kärnten/Steiermark
Bereich Steiermark Nord
Döllacher Str. 3-3b, 8940 Liezen
Tel. +43 3612 22537
office.liezen@bauholding.com



STRABAG
WORK ON PROGRESS

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Kleinregion-Gröbming der SPÖ-Ortsorganisationen: Mitterberg-Sankt Martin, Öblam, Stein/Enns.

Ortsredaktionen: Mitterberg-Sankt Martin: Fritz Zefferer, Julia Kamer. Öblam: Ehrenfried Lemmerer, Roland Nerwein. Sölk: Josef Schweinberger.

Erweitertes Redaktions-Team: Josef Moosbrugger, Erich Schwab.

Werbung & Finanzen: Hubert Fuchs
Tel.: 0680/3234240 oder 03684/2807.

Unsere Bank: SPARDA Bank Kontonummer: AT26 4300 0054 1465 0000

Lektor: Hubert Fuchs.

Chefredaktion & Produktion:

Chefredakteur Josef Schweinberger
Tel.: 0676/7340309

Verlagsanschrift: D' ZIACHSAG,
Josef-Schütz-Siedlung 254b
8961 Stein an der Enns,

e-mail: ziachsag@gmail.com

Druck: Team Styria Trieben **Auflage:** 2.300
Stück **Haushalte:** 2200

Gender-Hinweis:

Zur besseren Lesbarkeit der Beiträge in der D' ZIACHSAG wird bei personenbezogenen Substantiven auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Dies impliziert jedoch keinesfalls eine Benachteiligung oder Wertung, entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

SP-Klubobmann Schwarz: „Echte Wertschätzung ist für uns kein leeres Versprechen!“

Gesagt. Getan. Unter diesem Motto präsentiert der SPÖ Landtagsklub (*SPÖ-Klubobmann Schwarz*) seine Bilanz der letzten Jahre. Mit hohen Investitionen in Elementarbildung, Gesundheit und Wohnen hat die SPÖ ein starkes sozialdemokratisches Programm für die Steiermark umgesetzt.

Viele Krisen haben uns in den „letzten Jahren begleitet. Uns war es wichtig, die Steirerinnen und Steirer bestmöglich zu entlasten, nachdem der Bund verabsäumt hat, echte Maßnahmen gegen die Inflation zu treffen“, so SPÖ-Klubobmann Schwarz bei der gemeinsamen Pressekonferenz mit Landtagsabgeordneter Michaela Grubesa in Liezen. Dabei wurde vor allem darauf geachtet, dass die Unterstützung bei jenen Menschen ankommt, die es dringend brauchen – so wie etwa der Steiermark-Bonus in Höhe von 300 Euro zusätzlich zum Heizkosten-Zuschuss, der verdoppelt wurde. Ergänzend erklärt Nationalrat Mario Linder „Unsere Bilanz in der Steiermark spricht für sich – sie zeigt, was möglich ist, wenn Verantwortung nicht nur ein Wort, sondern Grundlage des Handelns ist. Im starken Kontrast dazu steht die Performance der Schwarz-Grünen Bundesregierung, bei der diese Verantwortung nicht erkennbar ist.“ Welche Maßnahmen genau getroffen wurden,



vl: Johannes Schwarz, Michaela Grubesa, Mario Lindner

kann man nun in der umfangreichen Bilanzbrochure des SPÖ Landtagsklubs nachlesen, die gemeinsam präsentiert wurde.

Wir investieren in die Zukunft

Vor allem in den Bereichen Gesundheit, leistbares Wohnen und Elementarpädagogik wurde stark investiert. „Wir haben in die Zukunft investiert, allen voran in die jüngsten Steirerinnen und Steirer“, so Schwarz und weist auf das große Elementarpädagogik-Paket hin, das 2023 umgesetzt wurde. In den nächsten Jahren werden die Gruppengrößen verkleinert – und zwar von 25 auf 20 Kinder. Weiters

wurden mit einer Sozialstaffel die Elternbeiträge fairer gestaltet und auch die Öffnungszeiten sind nun flexibler. „Ein ganz großer Schritt für Familien mit kleinen Kindern!“ freut sich Abgeordnete Grubesa.

Auch im Bereich Wohnen wurden große Schritte gesetzt und für viel Entlastung in Zeiten von hohen Energiekosten gesorgt. Mit der Wohnoffensive weiß-grün konnten tausende Mieten gesenkt werden. Außerdem wurde die Wohnunterstützung deutlich angehoben. Damit noch mehr Steirer:innen von der Unterstützung profitieren können, wurde zusätzlich die Einkommensgrenze für Bezieher:innen erhöht.

Schluss mit „Loch auf, Loch zu“

Wertschätzung ist für uns „kein leeres Versprechen. Echte Wertschätzung wird bei uns an Taten gemessen“, so Abgeordnete Grubesa. Und das heißt: faire Gehälter. In der Gesetzgebungsperiode wurde eines der umfangreichsten Personalinvestitionspakete in der Höhe von 130 Mio. Euro für die Mitarbeiter:innen der KAGes umgesetzt. Ärzt:innen, Pflegepersonal und weitere Gesundheitsmitarbeiter:innen verdienen nun deutlich mehr. „Damit sollte die Loch-auf-Loch-zu-Politik in den steirischen Spitälern endlich ein Ende haben“, zeigt sich Schwarz zufrieden. Ebenfalls mehr Gehalt gibt es seit 2023 auch für Elementarpädagog:innen und -betreuer:innen – durchschnittlich verdienen sie 250 Euro brutto mehr. (SPÖ-Pressedienst)

Ihr Profi für:

- Fenster und Türen
- Innentüren
- Sonnenschutz
- Möbel
- Komplett Sanierungen
- und vieles mehr...

bartl gmbh&co.kg
alles aus einer Hand...

Bartl GmbH&CoKG
Hinterwald 231
8961 Sölk

Mail: office@fenster-bartl.at
Web: www.fenster-bartl.at
Tel: 0664 / 224 99 19

Für ein Europa der Menschen und der Gerechtigkeit

In 100 Tagen findet **die Europawahl** in Österreich statt. Die SPÖ geht – angeführt von Spitzenkandidat **Andreas Schieder** und der **Vizepräsidentin des EU-Parlaments Evelyn Regner** – mit einem **starken EU-Kandidat*innen-Team** ins Rennen. Dieses Team zeichnet sich durch eine Mischung aus erfahrenen Profis und jungen engagierten Sozialdemokrat*innen aus. Zusammen kämpfen sie für ein **soziales Europa**, das **im Dienst der Bürger*innen** steht und nicht die Profitinteressen von großen Konzernen bedient.

Gemeinsam für ein gutes Europa

In einem großen Interview mit der Austria Presse Agentur (APA) hat Andreas Schieder, unser Spitzenkandidat für die Europawahl am 9. Juni 2024, den Führungsanspruch der Sozialdemokratie unterstrichen. Als Sozialdemokratie muss es Anspruch sein, sowohl in Österreich als auch in Europa Platz 1 anzustreben. Ziel ist es, dass keine Koalition an den Europäischen Sozialdemokrat*innen (PES) vorbei möglich ist.

Andreas Schieder wird gemeinsam mit dem starken SPÖ-EU-Team offensiv für ein gutes Europa werben. Für unseren Spitzenkandidaten ist Europa eine Herzensangelegenheit. Deshalb will er es verändern und Europa sozialer und gerechter machen. Besonders wichtig ist Andreas Schieder der Kampf gegen den Klimawandel, der für ihn auch ein Kampf für Gleichheit und soziale Gerechtigkeit ist.



Staatssekretär im Finanzministerium Andreas Schieder und CR Josef Schweinberger

Denn die ärmeren Länder und sozial Schwächeren haben am wenigsten zum Klimawandel beigetragen, aber sie spüren die Auswirkungen der Klimakatastrophe am schnellsten und heftigsten. Umso wichtiger ist es daher, Klimaschutzmaßnahmen sozial zu begleiten – konkret z.B. mit einem Energiewendefonds, der mit den nötigen Mitteln ausgestattet ist.

Rechtsruck verhindern

Zu einem guten Europa gehört für Schieder auch eine Stär-

kung des Europäischen Parlaments, weg von Veto-Drohungen einzelner Mitgliedsstaaten, so Schieder mit Blick auf die schädlichen Machtspielchen von Ungarns Autokraten Orban.

Unsere EU-Spitzenkandidat warnt in diesem Zusammenhang vor einem drohenden Rechtsruck, der auch bei den Konservativen, die immer wieder gemeinsame Sache mit den Rechtsaußen-Parteien machen, erkennbar sei. Er sei optimistisch, den „Ansturm der Rechten parieren“ zu können, so Schieder, der klarstellt, dass es bei der

Europawahl um eine Richtungsentscheidung geht.

Setzen sich der Rechtsruck und die Angriffe auf die liberale Demokratie in Europa fort? Oder gibt es mit einer starken Sozialdemokratie ein soziales und gerechtes Europa, das für die Menschen da ist und sich für Sicherheit, Zusammenhalt und fairen Handel einsetzt?

Andreas Schieder

Geboren: 16. April 1969 (Alter 54 Jahre), Wien

Kandidat für: Europawahl 2024 in Österreich

Amt: Mitglied des Europäischen Parlaments seit 2019

Partei: Sozialdemokratische Partei Österreichs

Partnerin: Sonja Wehsely

Ausbildung: Universität Wien (1990–2002)

Bisherige Ämter: Staatssekretär im Finanzministerium Österreichs (2008–2013).

union sportsarea GRIMMING

Welcome Sporties

Kinderturnen Volleyball Schützen Fischen

Die Sportunion Niederöblarn ist sehr fassettenreich mit ihren verschiedensten Sektionen. Wo für groß und klein immer etwas dabei ist.

◊ Mitgliedschaft in einem der größten Dachverbände Österreichs
◊ Vielseitiges Mehrangebot für die Bevölkerung

Bei Interesse vermitteln wir Sie sehr gerne zu den einzelnen Vereinen und freuen uns, Sie in der Sportunion Niederöblarn begrüßen zu dürfen.

TEL: +43 (0) 3834 80680 Niederöblarn 23, 3360 Östern www.sportsarea.at

Vor 90 Jahren war ein Bürgerkrieg in Österreich

Am 12. Februar 1934 begann ein Bürgerkrieg, der hunderte Todesopfer forderte. Bis heute streiten SPÖ und ÖVP über die Schuldfrage.

Was geschah am 12. Februar 1934 in Österreich?

In der Zwischenkriegszeit verfügten die großen politischen Parteien in Österreich über bewaffnete Einheiten. Auf Seiten der Christlichsozialen (Vorläufer der ÖVP) war das die Heimwehr, auf Seiten der Sozialdemokraten der Republikanische Schutzbund.

Der Hass zwischen den Lagern war groß. Der Bürgerkrieg zwischen Regierungskräften und Schutzbund begann in Linz, als die Polizei am 12. Februar 1934 frühmorgens das



Wiener Wohnblöcke unter Artilleriebeschuss

fürher Otto Bauer in Wien informiert, dass er sich das nicht gefallen lassen und gewaltsam Widerstand leisten werde.

Die Parteispitze versuchte, Bernaschek davon abzuhalten – erfolglos. Die Schutzbündler eröffneten das Feuer auf die Exekutive. Nach

Hotel Schiff durchsuchen wollte, um ein Waffendepot auszuheben.

Der Schutzbundführer Richard Bernaschek hatte schon zuvor den sozialdemokratischen Partei-

und nach griffen auch andere Schutzbund-Einheiten in Linz, Wien, Oberösterreich und der Steiermark zu den Waffen. Die Kämpfe hatten begonnen.

Warum sind die Ereignisse des 12. Februar heute wichtig?

Der Bürgerkrieg zeigt, wie schnell die Spielregeln der Demokratie außer Kraft gesetzt werden können und mit welchen, zunächst unverdächtig scheinenden, Mitteln das geschieht. Am Beginn stand auch in der Zwischenkriegszeit kein Kampf mit Waffen, sondern es waren scheinbar kleinere Pannen im parlamentarischen Procedere.

Dann legte die Regierung die Justiz und den Verfassungsgerichtshof lahm. In den ver-

gangenen Jahren ist es immer wieder zu politischen Angriffen auf die unabhängige Justiz gekommen.

An Beispielen wie Ungarn oder Polen sieht man, wie leicht es generell zu einer Einschränkung demokratischer Freiheiten kommen kann, auch wenn es Wahlen gibt. Eine wichtige Lehre aus dem Jahr 1934 ist zweifellos, in einem politischen Mitbewerber keinen Feind oder gar Todfeind zu sehen, sondern

maximal einen Gegner, mit dem ein Kompromiss gefunden werden muss.

Prinzipiell geht es darum, Verschiedenartigkeiten zu akzeptieren, und anzuerkennen, dass Menschen unterschiedlicher Ansicht sind. Und es braucht die Bereitschaft, für diese demokratischen Werte und Freiheiten nachdrücklich einzutreten und sie zu verteidigen. Das alles ist in der Ersten Republik gescheitert. **SJ.**


★★★★★
 SEMINAR- & LANDHOTEL
Häuserl im Wald
 Gersdorf 71, 8962 Mitterberg/Gröbming
 Steiermark/Österreich
 Telefon: +43 (0) 36 85 / 222 80, Fax: DW 55
 E-Mail: hotel@haeuserlimwald.at, www.haeuserlimwald.at

das **Wieser**

GRÖBMING
03685/23206

Bürgerversammlung Flächenwidmungsplan Öblarn

Der Entwurf des neuen Flächenwidmungsplanes wurde am 05. März 2024 im ÖHA vorgestellt. Die Möglichkeit sich über die Entwicklung der Gemeinde zu informieren, nahmen rund hundert Personen wahr.

Zweitwohnsitzregelung

Laut Erläuterungen zum Flächenwidmungsplan durch das Planungsbüro KREINER-architektur ZT GmbH gibt es in Öblarn derzeit 13,91 Prozent Nebenwohnsitze. Dem Entwurf nach, soll ein Verbot nur aktiv werden, wenn diese 12 Prozent überschreiten. 6,7 Prozent sind jedoch Haushalte, wo es sich um reine Ferienimmobilien handelt und keine Hauptwohnsitzmeldung vorliegt, solche würde man allerdings als reine Zweitwohnsitze betrachten, was die Prozentzahl nach unten drückt und somit weitere Zweitwohnsitze aktuell nicht nur ermöglicht, sondern eine Verdoppelung zulassen würde.

Beachtlich sind dennoch die Nachteile der Zweitwohnsitze wie die Leerstände, Verteuerung des Wohnraums durch erhöhte Nachfrage, Ausdünnung des sozialen Gefüges, Entvölkerung und zusätzliche Belastung der Infrastruktur. Dennoch konnte kein allgemeines Verbot für die Neugründung von Zweitwohnsitzen durch die Gemeinde



angestrebt werden.

Sollte die durch die Gemeinderatssitzung erzielte Regelung durch das Land Steiermark nicht anerkannt werden und die Gemeinde Öblarn müsste eine andere Regelung finden, so werden wir klar zu einer Beschränkungszone – Vorbehaltsgemeinde für das gesamte Gemeindegebiet tendieren.

Ungewissheit über rechtliche Absicherung

Dieser Modus wurde rechtlich noch nicht abgeklärt, erklärte Raumplaner Florian Hansal. Fakt ist, es kann nur zu einem

Beschluss der Revision kommen, wenn absolute Rechtssicherheit besteht!

Zu bedenken ist, dass ein Endbeschluss der Revision des Flächenwidmungsplanes im Gemeinderat eine 2/3 Mehrheit benötigt.

Da diese 2/3 Mehrheit von keiner Fraktion in unserem Gemeinderat gegeben ist, ist eine Zusammenarbeit bei diesem Punkt unumgänglich.

Gefahrenzonenplan

Bei den zurückliegenden Raumordnungsausschusssitzungen wurde zu keinem Zeitpunkt die Einarbeitung des Gefahrenzonenplanes angesprochen. Hier gilt es diese Punkte nachzuholen und einzuarbeiten.

Außerdem möchte ich anmerken, dass es seit den erfolgten Schutzbauten in Niederöblarn keine Übertretungen des Niederöblarnbaches gegeben hat. Unverständlicherweise sollte sich hier die Zonierung ändern – bei der Bürgerversammlung wurde dem Raumplaner bewusst, dass in diesem Bereich mit veralteten Unterlagen gearbeitet wurde.

Abschließend möchte ich mich bei Florian Hansal für seine Prozessbegleitung bedanken.

Euer

GK Roland Nerwein



Ostereiersuche

Ostermontag, 01. April 2024

14:00 Uhr

Schulwiese Öblarn
(Volksschule)

Der Osterhase
kommt vorbei!

Lustige Ostereiersuche für Kinder – der Osterhase kommt!

Am Ostermontag, den 01. April 2024, kommt wieder der Osterhase zur Schulwiese nach Öblarn. Er reist extra an, um die Kinder bei der Ostereiersuche zu unterstützen.

Wir freuen uns, unsere beliebte Osteraktion auch dieses Jahr organisieren zu dürfen.

Die Suche nach den versteckten Ostereiern findet wieder auf der Schulwiese in Öblarn statt.

Viele Ostereier werden wieder versteckt und das Team von Dahoam in ÖBLARN und der Osterhase freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher bei der Oster-Veranstaltung.

Nähere Informationen werden auf unserer Facebook-Seite oder mittels Plakate bekannt gegeben.

RN.

Die Marktgemeinde Öblarn trauert um Herbert Zeilinger



Ein liebenswerter Mensch, einer der immer ein Lächeln auf den Lippen trug, einer der jedem Hilfesuchenden geholfen hat, einer der nie nein gesagt hat, ist nicht mehr. Herbert Zeilinger wurde, begleitet von einer großen Trauergemeinde, im Alter von 80 Jahren zu Grabe getragen.

Alt.Bgm. Ehrenfried Lemmerer dankte ihm in seinem Nachruf für sein soziales Wirken, sowie im Namen von LH.Stellv. Anton Lang für seine 58-jährige Mitgliedschaft in der Sozialdemokratischen Partei, sowie im Namen der Öblarner Naturfreunde, welchen Herbert 24 Jahre als Obmann und 55 Jahre als Mitglied angehörte, überbrachte er ein letztes „Berg-Frei!“

Weitere Dankesworte und Beileidsbekundungen kamen noch vom Öblarner Pensionsistenverband, den Kollegen von der ÖBB-Gewerkschaft, vom ÖKB und vom ESV Öblarn für seine langjährigen Mitgliedschaften!

(Redaktion)

Wenn Einsatz und Leistung zählen, dann ...

ZÖRWEG
transporte

8960 Öblarn
Tel. 03684/23 65 od. 0664/ 511 02 80

Baggerungen aller Art - Transporte u. Kranarbeiten - Schneeräumung - Straßenreinigung





Liebe Ziachsagleserinnen und Ziachsagleser, liebe Jugend!

Erfreulicher Rechnungsabschluss 2023:

Mit besonderer Freude darf ich berichten, dass der Rechnungsabschluss der Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin sehr positiv ausgefallen ist. Ein ausgeglichener Ergebnishaushalt und ein deutlicher Überschuss im Finanzierungshaushalt zeigt

Aus der Gemeindestube Mitterberg-Sankt Martin

von einem sehr erfolgreichen Finanzjahr 2023. Neben den Investitionen von ca. € 800.000,-, welche schuldenfrei umgesetzt werden konnten, wurden die Rücklagen um einen sechsstelligen Betrag erhöht. In Zeiten wie diesen keine Selbstverständlichkeit. Damit zählt die Gemeinde Mitterberg zu den wenigen Gemeinden im Bezirk Liezen, welche schuldenfrei ist. An dieser Stelle danke ich allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die Budgetdis-

ziplin bei allen Gemeinderatsbeschlüssen und Frau Ingrid Seiser als Buchhaltungsleiterin für die mustergültige Erstellung des Rechnungsabschlusses.



Schwimmbad – Heizung NEU:

In den vergangenen Jahren hatten wir mit der veralteten Schwimmbadheizung enorme Schwierigkeiten, weshalb ich dem Gemeinderat die Erneuerung der Schwimmbadheizung

vorgeschlagen habe. Danke für den einstimmigen Beschluss im Gemeinderat. Die Fa. Steiner aus Gröbming wurde mit der Umsetzung beauftragt. Weiters die Fa. Letmaier mit den Bauarbeiten und die Fa. DEGU mit den

Elektroarbeiten. Die kalten Wassertemperaturen im Schwimmbaden sollten somit der Vergangenheit angehören. Erfreulich ist, dass die Stromkosten mit dem neuen Heizsystem um ca. 70 % verringert werden können.

Kindergarten St. Martin am Grimming NEU:

Auf Grund eines neuen Kindergartengesetzes dürfen in Hinkunft (ab Herbst 2027) nur mehr 20 Kinder pro Kindergartengruppe aufgenommen werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, sobald als möglich den Kindergarten St. Martin am

Grimming um eine Gruppe zu erweitern. Es ist geplant, dass ab 2025/2026 zwei neue alterserweiterte Kindergartengruppen errichtet werden. Dazu ist ein totaler Um- und Neubau erforderlich. Die Planungsarbeiten laufen bereits auf Hochtouren. Fast alle Bewilligungen liegen vor. Aus heutiger Sicht wird die gesamte Planung bis Herbst

2024 fertiggestellt, alle notwendigen Arbeiten unter Einhaltung des Vergaberechtes an die diversen Firmen vergeben, sodass im Juli/August 2025 die baulichen Maßnahmen umgesetzt werden können. Mit September 2025 sollen die zwei alterserweiterten Kindergartengruppen eröffnet werden.

Erweiterung Bauhof Mitterberg:

In der Schottergrube am Mitterberg wird zur Lagerung diverser

Materialien ein großer Unterstellplatz (Carport-Pulldach) errichtet. Weiters eine Lagerhalle für die Unterbringung von zahlreichen

Geräten. Neben dieser Infrastrukturerweiterung wird auch eine Naturbühne errichtet, welche für Veranstaltungen dienen soll.

Photovoltaikanlage NEU:

Neben der Neuerrichtung einer großen Photovoltaikanlage auf der Bauhofgarage am Mitterberg,

welche den benötigten Strom für den Kindergarten Mitterberg und für das Gemeindeamt erzeugt, soll nunmehr eine weitere Photovol-

taikanlage am Schwimmbadbufeddach errichtet werden. Auch hier wird in Hinkunft ein Großteil des benötigten Stromes selbst erzeugt.

Eisenbahnkreuzung Espang – Errichtung einer Eisenbahnbrücke und sonstige Maßnahmen:

Seit Jahren plant die ÖBB die Schließung von 3-4 Eisenbahnkreuzungen im Bereich Espang. Für diesen Plan ist die Errichtung einer Brücke über die

Eisenbahntrasse erforderlich. In den vergangenen Jahren fanden zahlreiche Planungsgespräche statt und schließlich im Herbst 2023 eine Bauverhandlung für die Errichtung der Eisenbahnbrücke. Viele von den Anrainern, Grundbesitzern und mir

als Bürgermeister vorgebrachte Bedenken zu diesem Projekt führten schließlich zum Abbruch der Bauverhandlung. In der Zwischenzeit gibt es neue Vorschläge und intensive Verhandlungen über eine neue Variante.

Feuerwehreinsätze:

In den vergangenen Wintermonaten gab es zahlreiche Einsätze unserer Feuerwehren durch

Sturm- oder Schneeschäden. Weiters gab es auf Grund der großen Schneemengen in Verbindung mit den starken Regen-

fällen kleinere Vermurungen und Hangrutschungen. Herzlichen DANK unseren Feuerwehren für den raschen Einsatz.

**Liebe Leserinnen und Leser der Ziachsag!**

Ich wünsche Euch allen für die kommenden Feiertage eine schöne Zeit, viele erholsame, schöne Stunden im Kreise Eurer Familie, Freunde und Bekannten sowie unserer Jugend eine schöne Ferienzeit und viel Spaß in der Freizeit.
Fröhliche Ostern! Bgm. Fritz Zefferer

DANKE allen Sternsingerinnen und Sternsängern sowie Begleitpersonen für Euer Engagement und den freundlichen Besuch in unseren Haushalten.

Bgm. Fritz Zefferer



Aktuelles aus dem Naturpark Sölk

Der Managementplan für den Naturpark Sölk

Der Managementplan muss durch einen partizipativen Erarbeitungsprozess zu einem gemeinsamen Werk werden, das von der gesamten Naturparkregion mitgetragen wird.

Es braucht einen kompetenten Tourenführer, der nicht nur das Ziel der Reise vorgibt, sondern auch die verschiedenen Wege dorthin aufzeigt, die Weggefährten einlädt mitzugehen und auch den nötigen Proviant nicht vergisst, damit man nicht auf halber Strecke umkehren muss. So ein Tourenführer soll ein Managementplan für einen Naturpark sein.

Die Erstellung des Managementplans basiert auf dem Einbringen der örtlichen Bevölkerung und der einzelnen Interessensgruppen. Das Ergebnis, der fertige Managementplan, soll einen weitest gehenden Konsens der Menschen in der Region darstellen. Die Wertigkeit des Naturparkplanes gewinnt an Bedeutung, je mehr regionale Akteure in diesen Gesamtpro-

zess eingebunden sind.

Der Managementplan ist in erster Linie ein Werkzeug für die Naturparkverwaltung, um die identifizierten Ziele durch Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen erreichen zu können. Zudem bietet der Managementplan den verschiedenen Stakeholdergruppen umfassende Hintergrundinformationen zum geplanten Management sowie zum Naturpark selbst und ermöglicht dadurch ein tiefgehendes Verständnis für die Hintergründe.

Der Managementplan soll von Land- und Forstwirt*innen, Jägerschaft, Touristiker*innen, Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben, Gemeinden, Regionalentwicklungs- sowie Bildungseinrichtungen als Informationsquelle über

den Naturpark herangezogen werden. Jährliche Aktions- oder Arbeitspläne, die die geplanten Maßnahmen und dabei sowohl die finanziellen als auch die personellen Ressourcen für die Umsetzung festhalten, erleichtern die Planung.

Die Umsetzung des Managementplans erfolgt durch die Naturparkverwaltung gemeinsam mit E.C.O., dem Institut für Ökologie aus Klagenfurt.



Sommerprogramm 2024

Mit Freude präsentieren wir das brandneue Sommerprogramm des Naturparks! Tauchen Sie ein in eine Welt voller frischer und vielfältiger Erlebnisse im Jahr 2024. Lassen Sie sich von folgenden Highlights begeistern:

Entdecken Sie die faszinierende Welt des Waldes mit der Waldpädagogin Monika Huber bei „Wildes. Wald. Leben“. Genießen Sie erfrischende Momente

beim Programm „Rein ins kühle Nass“. Und für alle, die eine Auszeit in den Bergen suchen, ist „BERGzeit-RAUSzeit-AUSzeit“ genau das Richtige.

Erleben Sie die Welt der Kräuter bei den Führungen und Wissensvermittlungen jeden Mittwoch vom 12.06. bis 04.09.2024. Oder nehmen Sie an den Gartenstammtischen teil, bei denen spannende Themen und Produk-

te zum Selbermachen präsentiert werden. Freuen Sie sich auf eine vielfältige und inspirierende Zeit im Naturpark!

Alle Termine finden Sie auf der Naturpark Website unter <https://www.soelktaeler.com/programme> oder sichern Sie sich das neue Sommerprogramm für weitere Informationen. Freuen Sie sich auf unvergessliche Erlebnisse in der Natur!

Veranstaltungen 2024

Sölker Gartentag

Der Pflanzenmarkt mit Raritäten, Spezialitäten und Kunsthandwerk im Jesuitengarten beim Schloss Großsölk.

10:00-12:00 Uhr Kräuterworkshop für Kinder mit Yasmin Rypka

12:00 Uhr Gartenführung mit Martha Zach

14:00 Uhr Vortrag „Garten klima-

fit machen“ mit DI Stefan Käfer
Samstag, 10.04.2024 – 10:00-17:00 Uhr.

weiter auf Seite 11



Wilde Küche im Naturpark Sölk-täler

Freitag, 17.05.2024 | 09:00 - 17:00 Uhr | Schloss Großsölk
Wir machen uns mit Seminar-

leiter Heli Kammerer auf den Weg, um Wildkräuter zu bestimmen und zu sammeln, die im Anschluss am offenen Feuer zu einer mehrgängigen Mahlzeit

verköcht werden.
Anmeldung bis 10.05. erforderlich!
Kosten: € 35,00

Kirtag „Peter und Paul“- Dorfplatz St. Nikolai

Es ist für Unterhaltung für Groß und Klein sowie Verpflegung

mit kulinarischen Köstlichkeiten gesorgt!
Veranstaltungsort: Dorfplatz St. Nikolai.

Der Dorfentwicklungsverein freut sich auf Deinen Besuch!
Sonntag, 30. 06.2024

Flechten - einzigartige Lebensgemeinschaft

Samstag, 20.07.2024 | 09:00 - 13:30 Uhr | Schloss Großsölk

Flechten sind Zeiger für intakte Ökosysteme. Lerne verschiedene Flechten im Freiland kennen und erfahre viel Praktisches zu

deren Verwendung im Hausgebrauch.
Anmeldung bis 12.07. erforderlich!
Kosten: € 25,00

Kräuterworkshops für Kinder ab 5 Jahre im Jesuitengarten

Für fast alles ist ein Kraut gewachsen! Kräuterpädagogin Yasmin Rypka zeigt Dir, wie Du sie richtig anwenden kannst -

kinderleicht, versprochen!
Kräuterbingo
Donnerstag, 08.08.2024 | 14:00 - 16:00 Uhr
Kräuterbüschel binden
Donnerstag, 29.08.2024 | 14:00

- 16:00 Uhr
Anmeldung jeweils bis 12:00 Uhr am Vortag erforderlich!
Kosten: jeweils € 10,00

Schützengel-Kirchtäg in Kleinsölk

Sonntag, 01.09.2024 | ab 09:00 Uhr

Hl. Messe, Fröhschoppen mit Musik, traditioneller Almabtrieb, kulinarische Spezialitäten und

Standln mit Schnitzereien oder Schmiedekunst, alles von ortsansässigen Vereinen betrieben.

Kasfest im Schloss Großsölk

Samstag, 21.09.2024 | 10:00 - 17:00 Uhr
Beim traditionellen „Kasfest“ auf Schloss Großsölk gibt es zwischen den alten Schlossmauern

keine Hektik. Zahlreiche Marktstände bieten Produkte höchster Qualität an und für gute Stimmung in entspannter Atmosphäre sorgt echte Volksmusik! Der Steirerkas, die Spezialität der Sölker Almen,

sowie weitere österreichische Käsespezialitäten und Köstlichkeiten aus der Region können im stilvollen Schlosshof bei einem Gläschen Wein verkostet und gekauft werden. Eintritt frei!

Lange Nacht der Museen im Naturparkhaus Schloss Großsölk

Samstag, 05.10.2024 | 11:00 - 22:00 Uhr

Eintritt frei!

Heilsames Räuchern mit Pflanzen & Harzen

Samstag, 05.10.2024 | 16:00 - 20:00 Uhr | Schloss Großsölk
Lerne mit Seminarleiterin Carina

Gumpoldsberger unterschiedliche Räuchermethoden und verschiedene Anwendungsmöglichkeiten des Räucherns kennen. Außerdem kannst Du

Dir drei verschiedene Räuchermischungen für Deine Themen anfertigen.
Anmeldung bis 27.09. erforderlich!
Kosten: € 25,00



Jahresprogramm 2024 vom Pensionistenverband Sölk - Pruggern

Dienstag, 23. April 2024

Fahrt nach Gmunden, mit der Seilbahn auf den Grünberg – Aussichtsturm Baumwipfelweg

Freitag, 10. Mai 2024

Muttertagsausflug Galsterberg, Happy-Alm

Mittwoch, 19. Juni 2024

Almenland Stollenkäse in Arzberg und Tierwelt Herberstein

Mittwoch, 10. Juli 2024

Krapfenessen bei der Schmiedalm im Seifriedingtal

Mittwoch, 14. August 2024

Wanderung zur Knallalm

Donnerstag, 5. September 2024

Nostalgiewelt Feldbach und Kernölpresse Labugga in Lebring

Donnerstag, 7. November 2024

Schafbratl-Essen bei Andy's Treff mit Gratulation zu den runden und halbrunden Geburtstagen

11. oder 13. Dezember 2024

Adventfeier

Weiters monatlich Kegeln beim Restaurant Berghof am Mitterberg.

Für alle Veranstaltungen werden noch separate Einladungen zeitgerecht zugestellt.



Aussichtsturm Baumwipfelweg



Tierwelt Herberstein



Nostalgiewelt Feldbach

Fleischkrapfen Essen

Der Einladung zum diesjährigen Fleischkrapfen Essen beim Ödwirt folgten auch heuer wieder eine große Anzahl unserer Mitglieder. Herzlichen Dank an das gesamte „Ödwirt-Team“ für die perfekte Bewirtung.





Mit viel Elan startet der PV Öblarn in das neue Reisejahr 2024!

von *Ehrenfried Lemmerer*

Reiseleiter Hansi Fischbacher hat für die Frühjahrs- und Sommermonate wieder ein tolles, informatives Reiseprogramm erstellt. So wird für die Mitglieder und all jene, die einmal dabei sein und „schnuppern“ wollen, für wenig Geld sehr viel geboten!

Die Frühjahrsreisen sind auf „Schiene“ und dies bedeutet, dass die Öblarner Pensionisten bequem und vor allem umweltfreundlich ihre Reiseziele meist mit der Bahn ansteuern werden.



Die 1. Frühlingsausfahrt geht in unsere Landeshauptstadt Graz, wo u.a. eine sehr interessante Führung im ORF-Funkhaus auf dem Programm steht.

Das Modelleisenbahn-Erlebnis in Knittelfeld ist ein



weiteres Highlight im Reisekalender.

Nicht fehlen darf auch die obligate Bahnreise in die Mozartstadt Salzburg. Hier wird der Mönchsberg per Aufzug erklommen und nach einem Rundgang das Museum „Wasserspiegel“ besucht!

Ende Juni wird eine 2-tägige Busreise in das Burgenland durchgeführt, wo-

bei neben dem Besuch des Landesmuseums Mönchshof, vor allem der gesellige Teil nicht zu kurz kommen wird.

So ist der Besuch einer urigen Buschenschank ebenso vorgesehen, wie die Fahrt mit Draisinen von Oberpullendorf nach Horitschon.

Beim Halbtages-Vereinsausflug im August werden wir die Ramsau



besuchen und im GH Hunerkogel zum Mittagstisch einkehren. Die Pedaltreter holen wieder ihre E-Bikes aus dem Winterschlaf und gehen auf Tournee durch das schöne Ennstal!

Wir laden zu unseren Aktivitäten auch sehr gerne interessierte Nichtmitglieder ein!

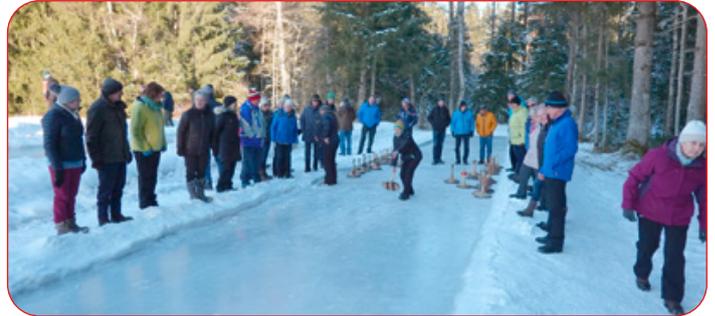
Es zahlt sich aus, Mitglied beim Pensionistenverband Öblarn zu sein!

PORR

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark
Baugebiet Öblarn
Öblarn 93, 8960 Öblarn
T +43 50 626-3076
porr.at



Wanderpokal- und Bratleisschießen am 10.1.2024 der „Pensionisten“ gegen die „Senioren“



Bereits zum 28. mal wurde auf der hervorragend präparierten Eisbahn beim Landhotel „Häuserl im Wald“ am Mitterberg das traditionelle **Wanderpokal- u. Bratleisschießen** zwischen dem **Senioren- und dem Pensionistenverband** Gröbming & Umgebung ausgetragen.

Die Moaren Obmann Raimund Planitzer (Senioren) und Obmann-Stv. Sepp Payr (Pensionisten) konnten eine stattliche Anzahl Schützen begrüßen, wünschen einen unfallfreien Verlauf, bitten um einen fairen Kampf und eröffnen das Turnier. **Es wurden 3 gewonnene Kehren vereinbart, wobei es bei der 1. Kehre auch um das Getränk ging.**

Die 1. Kehre um das Getränk konnten die Pensionisten mit ihrem Moar Sepp Payr und den Hagl'n Gerti Lerk und Fritz Schupfer für sich entscheiden. Die 2. Kehre ging an die Seni-

oren und die 3. und 4. Kehre konnten wieder die Pensionisten mit viel Glück für sich entscheiden. Den Bratlschuß setzte Sepp Schranz aus Tipschern.

Bei der Siegerehrung im Landhotel „Häuserl im Wald“ freute sich Gewinnermoar Sepp Payrer, dass er heuer den vom Hotel „Häuserl im Wald“ gespendeten Wanderpokal, welcher im Vorjahr von den Senioren gewonnen wurde, wieder übernehmen konnte. Der Seniorenmoar mit seinen Hagl'n Maria Stangl und Hans Langanger war natürlich vom Ausgang des Turniers nicht sonderlich begeistert, gratulierte jedoch den Siegern herzlich.

Die Moare bedankten sich bei den Schützen für die Teilnahme und das faire Match und bei den Wirtsleuten für die Spende des Pokales und die Benützung der Eisbahn. Ein besonderer Dank ergeht an die Eisbahnbetreuer, welche eine wirklich großartige

Eisbahn vorbereitet haben.

Der neue Obmann der Pensionisten, Altbgm. Alois Guggi, welcher zum 1. Mal beim traditionellen Eisschießen dabei war, bedankt sich ebenfalls bei allen Schützen für die zahlreiche Teilnahme sowie bei den Organisatoren.

Nach dem Genuss eines hervorragend zubereiteten Schweinsbratls und einer von Senioren- und Pensionistenverein je zur Hälfte gespendeten Getränke-Runde ließ man das kameradschaftliche Eisschießen gemütlich ausklingen.



von **Erich Schwab**

Autohaus
ÖBLARN

WIR LEBEN AUTOS!

Sonnensiedlung 184, 8960 Öblarn
Tel. 03684/22 89
www.autohaus-oeblarn.at

Licht
Discount

Hauptstraße 28, 8940 Liezen
Tel. 03612 23020, info@lichtdiscount.at

**MARKENLEUCHTEN
ZU DISCOUNTPREISEN**

SPÖ-Bauern Steiermark zum Vollspalten-Urteil

Differenziert sehen die SPÖ-Bauern Steiermark - steirisches Landvolk das Urteil zum Tierwohl in der Schweinemast. Wir sind einverstanden damit, die Schweinehaltung weiterzuentwickeln und in einer angemessenen Zeitspanne von den unstrukturierten Vollspalten-Böden wegzukommen. Dieses Ziel erfordert viele Jahre und es muss sowohl praxisorientiert umgesetzt und wirtschaftlich möglich gemacht werden“, meint Stefan Gurt, Schweinebauer aus Graz Umgebung. „Ich habe es selbst



aufwand zahlen will, kann ich die Kosten betriebswirtschaftlich nicht abdecken. So wie jedes Unternehmen braucht auch der Bauernhof einen Gewinn. Von gutem Willen und Ideologie kann ich meine Familie nicht ernähren und den Betrieb nicht positiv führen bzw. weiterentwickeln.“



mit Stroh und Freiland versucht, aber wenn kaum jemand den Preis für den erheblichen Mehr-

„Wir nehmen den Tieren das Leben, daher schulden wir ihnen ein Leben mit Lebensqualität.“ Aber

Nikolaus Bösch-Weiss vom Landvolk Südoststeiermark ergänzt um eine philosophische Betrachtung:

„Wir nehmen den Tieren das Leben, daher schulden wir ihnen ein Leben mit Lebensqualität.“ Aber

auch Bösch-Weiss sieht die Dinge realistisch: „Wenn wir in Österreich die unstrukturierten Vollspalten verbieten, aber kompromisslos Billigst-Fleisch importieren und in Kantinen und Gasthäusern servieren, wird sich insgesamt nur wenig verändern. Wir müssen auch die Handelspolitik und die Gastronomie in die Verantwortung nehmen. Sonst bleiben wieder einmal die Bauern auf der Strecke.“

Ich, Landeskammerrat und Landesvorsitzender der SPÖ-Bauern - steirisches Landvolk betone, dass es besonders wichtig ist, Bauern bei der Umstellung zu unterstützen: „Jedes Jahr neue Vorschriften, die Bauern zum Umbauen ihrer Stallungen zwingen, sind eine enorme finanzielle Belastung. Seit Jahrzehnten sterben uns unter dieser Landwirtschaftspolitik die Bauern weg“. Die Kursänderung wird von mir als Vertreter des steirischen Landvolkes grundsätzlich mitgetragen, aber die Kosten für die Umbauten dürfen nicht bei den Landwirten hängen bleiben.

Schade ist, dass die Landwirtschaftskammer nicht schon vor vielen Jahren die Zeichen der Zeit erkannt hat und diesbezüglich einen Übergang, hin zu mehr Tierwohl in Ausbildung, Beratung und Finanzierung eingeleitet hat.

Es liegt jetzt an der Politik, das grundsätzlich verständliche Urteil des VfGH so umzusetzen, dass Tierwohl und das Überleben der Bauern nicht im Widerspruch zueinander stehen.

SPÖ-Bauern Landesvorsitzender
Josef Moosbrugger



petutschnig

**VOLLWÄRMESCHUTZ • AUSSEN- & INNENPUTZ
BAUUNTERNEHMEN**

Espang 23, A-8954 Mitterberg-St. Martin, ☎ +43 3684-34010
www.petutschnig-fassaden.at



ERICH ZECHMANN GESMBH

LANDMASCHINEN | PORTALBAU
WINTERGARTEN

www.zechmann.at | TEL. 03685/22 179

**Der Tieschnhof
am Mitterberg**

Das Haus mit gemütlicher Atmosphäre. Schöne sonnige Terrasse mit sehenswertem Panoramablick. Gute Küche.
Tel.: 03685/22152
E-Mail: info@tieschnhof.at

ENNSTAL

Bauen.
Wohnen.
Vertrauen.

Ein Unternehmen der **wohnbaugruppe.at**

Öblarner Festspiel startet Ticketverkauf für 2024!

Öblarn. Alle paar Jahre wird der Öblarner Hauptplatz zur Bühne, wenn 300 Laiendarsteller Paula Groggers "Die Hochzeit" zum Besten geben. Kommendes Jahr ist es wieder soweit - 11 Aufführungen stehen zwischen 6. Juli und 10. August 2024 am Plan. Nun startet der Ticketverkauf auf www.festspiel.at für das Spiel rund um Erzherzog Johann und Anna Plochl. Mit dabei ist man bereits ab € 45,-. Obfrau Claudia Gassner: "Wir freuen uns bereits sehr auf das Festspieljahr 2024. Die Rollen sind bereits verteilt, die Probearbeiten starten in Kürze."

In den vergangenen Monaten wurde auch an einem zeitgemäßen Internetauftritt gearbeitet. Die Website des Festspielvereins www.festspiel.at erstrahlt ebenso in neuem Glanz wie jene des zugehörigen Paula Grogger Museums www.paulagrogger.at.



Info-Box

Aufführungen an allen Freitagen und Samstagen zwischen 6. Juli und 10. August 2024.

Preise Festspiel-Tickets: Kategorie 1: € 69,- Kategorie 2: € 59,- Kategorie 3: € 45,-

Tickets gibt es auf www.festspiel.at und in den Öticket-Verkaufsstellen.

Weitere Informationen auf www.festspiel.at

Rückfragen-Hinweis:

Claudia Gassner (Obfrau) info@festspiel.at

Markus Zeiringer (Marketing/PR), markuszeiringer@gmail.com

Saisonfinale am Galsterberg.
Skibetrieb bis 7. April

www.galsterberg.at

Ski amade
www.skiamade.com

SCHLADMING
DÄCHSTEIN
Wir sind für Dich da.

Seit Generationen Ihr
Ansprechpartner fürs Bauen

**LETMAIER
GRÖBMING**
BAUGESELLSCHAFT - BAUMARKT

Zentrale: A-8962 Gröbming • Stoderstraße 316 • Tel. 03685/22138
Filialen: A-8993 Grundlsee • Archkogel 89 • Tel. 03622/54177
A-8952 Irdning • Trautenfelserstr. 207 • Tel. 03682/22778

www.letmaier.at

AK-Präsident Josef Pesslerl im Interview

Frage: Herr Präsident, wenn Sie über die letzten fünf Jahre Bilanz ziehen – wie fällt Ihr Fazit aus? Wie hilft die Arbeiterkammer ihren Mitgliedern?

Josef Pesslerl: Seit 2019 hatten wir 1,5 Millionen Beratungen in Bereichen wie Arbeitsrecht, Konsumentenschutz oder Bildung. Wir haben insgesamt 356 Millionen Euro für unsere Mitglieder erwirkt. Wir mussten auch mehr als 17.000 Klagen vor Gericht einbringen, die notwendig waren, um unseren Mitgliedern zu ihren Ansprüchen zu verhelfen.

Frage: Ein großes Thema, das die Menschen in den letzten Jahren beschäftigt hat, ist die Teuerung ...

Josef Pesslerl: In Bezug auf die Teuerung müssen wir leider Gottes feststellen, dass die Politik unsere Appelle völlig ignoriert hat, schon im Jahr 2022 in die Preise bei Strom und Mineralöl einzugreifen. Weil sie dort nicht eingriffen hat, sind – wie von uns prophezeit – auch Preise aller anderen Produkte und Dienstleistungen explodiert. Und das hat zu dieser unglaublichen Inflationsrate geführt. Diese Entwicklung ist umso ärgerlicher, weil diese exorbitanten Erhöhungen keine sachliche Rechtfertigung haben. Die Gewinne haben sich für einige wenige Konzerne verdoppelt, diese Profitgier geht zu Lasten aller anderen: Pendlerinnen und Pendler, Haushalte, Betriebe, Vereine. Die Milliarden an Förderungen, die man aus Steuergeld finanziert hat, haben nicht die Preise gesenkt, sondern die Inflation angeheizt. Man hat mit Steuergeldern die Gewinne einiger weniger Energie- und Mineralölkonzerne subventioniert. Und das hat wiederum



dazu geführt, dass auch Löhne und Gehälter entsprechend der Preissteigerung gestiegen sind, um den Massenkaufkraftverlust zu reduzieren. Nicht Gehalts- und Lohnerhöhungen treiben die Preise an, wie immer fälschlicherweise behauptet wird, sondern die Preissteigerungen machen eine adäquate Erhöhung der Löhne und Gehälter erforderlich. Wenn jetzt verkündet wird, die Inflationsrate geht zurück, dann stimmt das schon – nur diese Inflation kommt auf die im Vergleich zu anderen Ländern exorbitant hohen Preise noch einmal oben drauf. Die Belastung für Haushalte, Pendlerinnen und Pendler ist weiter gegeben.

Frage: Wie beurteilen Sie die derzeitige Situation in Bereichen wie der Pflege und der Kinderbetreuung?

Josef Pesslerl: In der Kinderbetreuung gibt es einen Zustand, der für die Eltern total schwierig ist – weil Eltern, wenn sie keinen Betreuungsplatz bekommen, auf Teilzeit reduzieren müssen oder die Beschäftigung überhaupt aufgeben müssen. Und sie erhalten kein Arbeitslosengeld,

wenn sie nicht arbeitsbereit sind, was aber nicht geht, wenn sie keinen Betreuungsplatz haben. Für die betroffenen Eltern ist das eine Katastrophe. Was die Beschäftigten in den Kinderbetreuungseinrichtungen betrifft: Die Gruppen sind zu groß, es sind zu viele Kinder in einer Gruppe. Das führt dazu, dass Beschäftigte die Kinder nicht mehr ausreichend betreuen können. Das gehört dringendst geändert, indem die Gruppen kleiner gemacht werden. Das ist auch ganz wichtig für Unternehmen, die suchen ja Arbeitskräfte – und da werden Leute vom Arbeiten abgehalten. Der Pflegebereich ist genauso in einem katastrophalen Zustand. Pflegekräfte brennen völlig aus, weil sie aufgrund von Personal-mangel völlig überfordert sind. Der Personalschlüssel gehört geändert – es braucht mehr Personal in den Einrichtungen. Dasselbe gilt auch für gewisse Bereiche in den Krankenhäusern – auch dort sind die Beschäftigten aufgrund der Unterbesetzung so belastet, dass sie der Betreuung der kranken Personen nicht zufriedenstellend nachkommen



können – das führt zu psychischen Belastungen und natürlich auch Verzweiflung. Wir erwarten uns von der Politik Maßnahmen, die gewährleisten, dass diese Einrichtungen mit ausreichend Personal ausgestattet werden.

Frage: Wie wird die Arbeitswelt der Zukunft aussehen?

Josef Pessler: Eine der größten Herausforderungen für die Zukunft wird sicher der technologische Fortschritt (Stichwort: Künstliche Intelligenz) sein. Mit

dem technologischen Fortschritt sind einerseits große Chancen verbunden, andererseits muss es unser gemeinsames Ziel sein, die Technologie so auszurichten, dass sie für die Menschen als Unterstützung dient.

UNSERE STARKE STIMME
FÜR DEN DIALOG UND FÜR EIN MITEINANDER

AK-Präsident
JOSEF PESSERL & TEAM

Liste 1 · FSG

AK-Wahl 24
 16. bis 29. April

www.fsg-stmk.at

UNSERE STARKE STIMME
VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

AK-Präsident
JOSEF PESSERL & TEAM

Liste 1 · FSG

AK-Wahl 24
 16. bis 29. April

www.fsg-stmk.at

AK-Wahl 24
 16. bis 29. April

STARKE LEISTUNG VERDIENT FAIRE LÖHNE

UNSERE STARKE STIMME

AK-Präsident
JOSEF PESSERL & TEAM

www.fsg-stmk.at

Liste 1 · FSG



Im Bezirk Liezen sind wir bereit für die AK-Wahl 2024!

Von 16. bis 29. April 2024 finden in der Steiermark die Wahlen für die Arbeiterkammer statt: Und schon jetzt sind unsere FSG-Funktionär*innen im ganzen Bezirk Liezen unterwegs, um ein tolles Ergebnis für die sozialdemokratischen Gewerkschafter*innen und unseren AK-Präsidenten Josef Pesslerl sicherzustellen. Mit diesem Newsletter möchte ich euch einen Überblick über unsere vielfältigen Aktivitäten geben. Ich möchte euch alle aber auch bitten, die FSG Steiermark in diesem wichtigen Wahlkampf aktiv zu unterstützen! Die Arbeiterkammer ist die Rettungsorganisation für alle Arbeitnehmer*innen ... und ganz nach dem Motto unseres regionalen Wahlkampfauftaktes: Auf die Rettung schießt man nicht!



Landeshauptmann-Stv.
ANTON LANG



Eine Steiermark,
in der es allen
gut geht.